Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Der Friede Gottes welcher höher ist

D-DS Mus ms 455-11

GWV 1131/47 [1]

RISM ID no. 450006929 [2]

Abschnitt	Seite
• Vorbemerkungen	2
• Kantatentext	8
• Anhang	12
• Quellen	17

[1] GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3;* die GWV-Nummern stimmen überein.
[2] http://opac.rism.info/search?documentid=450006929.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag$_{\text{Graupner}}$	Der Friede Gottes welcher | höher ist
N. N.	Partitur	—
	Umschlag$_{\text{N.N.}}$	Der Friede Gottes welcher höher ist
Noack [3]	Seite 65	Der Friede Gottes, welcher höher ist.
Katalog	—	Der Friede Gottes welcher/höher ist/a/ 2 Violin/Viola/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./ Quasimodog./1747./ad/1741.
RISM	—	*Der Friede Gottes welcher* | *höher ist* | *a* | *2 Violin* | *Viola* | *Alto* | *Tenore* | *Basso* | *e* | *Continuo.* | *Quasimodog.* | *1747.* | *ad* | *1741.*

GWV 1131/47:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*. Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-3, S. 40-41.*

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 455-11	Umschlag$_{\text{Graupner}}$: 174 | 22. Umschlag$_{\text{N.N.}}$: 174. | ~~22~~ | 11 [4]

Zählung:

Partitur	Bogen.Seite [1.1] [5] - 2.2
Umschlag$_{\text{Graupner}}$	PDF-Seite 8 (die 1. Seite des Umschlags$_{\text{Graupner}}$) [6]
Umschlag$_{\text{N.N.}}$	PDF-Seite 1 (die 1. Seite des Umschlags$_{\text{N.N.}}$).
Stimmen	PDF-Seite 9-11: Continuo. PDF-Seite 12-30: Vl_1, ..., B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite bzw. PDF-Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, links	Quasimod: ad 1741.
		1.1, Kopfzeile, rechts	M. Mart. 1747.[7]
	Umschlag$_{\text{Graupner}}$	PDF-Seite 8	Quasimodog: | 1747. | ad | 1741.[8] Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag$_{\text{N.N.}}$	—	33^{t} Jahrgang. 1741.
Noack	Seite 65	—	III. Quasim. 47. 65.; L 41.[9]
Katalog	—	—	Autograph März 1747.
RISM	—	—	Autograph 1747.

---

[3] Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang ➢ Quellen**.

[4] Umschlag$_{\text{N.N.}}$: In der ursprünglichen Signatur 174. | 22 wurde die Zahl 22 durchgestrichen und durch 11 ersetzt; auf dem Umschlag$_{\text{Graupner}}$ wurde die Signatur nicht geändert.

[5] 1. Bogen ohne Zählung.

[6] Da für den Umschlag$_{\text{Graupner}}$ und die nachfolgenden Stimmen keine Zählung angegeben ist, werden (nur für die vorliegende Transkription gültig) der Umschlag$_{\text{Graupner}}$ und die Stimmen mit den PDF-Seitennummern versehen; Leerlseiten, soweit im Digitalisat vorhanden, werden mitgezählt. Der Umschlag$_{\text{Graupner}}$ beginnt mit der PDF-Seite 8.

[7] Datum der Fertigstellung der Kantate.

[8] Graupner verwendete für seinen Jahrgang 1747 einen Text aus dem Lichtenberg-Jahrgang 1740-1741 (Kirchenjahr 1741).

[9] Angabe bei *Noack, S. 65:* III. Quasim. 47. 65.; L 41., d. h. März [1747], [Sonntag] Quasim[odogeniti 17]47., [weitere Aufführung 17]65; [Text von] L[ichtenberg 17]41.

Anlass (Datum):

Sonntag Quasimodogeniti 1747 (1. Sonntag nach Ostern; 9. April 1747)

Widmungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu[10])
		2.2	Soli | Deo | Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag$_{\text{Graupner}}$ (PDF-Seite 8):

[Cantata ‖] a	Stimmen	PDF-Seiten	Bezeichnung auf der Stimme
2 Violin	2 Vl_1	12-14	Violino. 1.
		15-17	Violino. 1.
	1 Vl_2	18-19	Violino. 2.
Viola	1 Va	20-21	Viola
(Violone)[11]	2 Vlne	22-23	Violone.[12]
		24-25	Violone.
Alto	1 A	26	Alto[13]
Tenore	1 T	27-28	Tenore[14]
Basſo	1 B	29-30	Baſso.
e | Continuo	1 Cont	9-11	Continuo. (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 23,0 cm x 36,0 cm.

Die **Stimmen** $Vl_{1,2}$, Va; A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Satz / Stimme	1 (Dic-tum/Acc)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Choral-strophe$_1$)	5 (Rez)	6 (Arie)	7 (Choral-strophe$_2$)
$Vl_{1,2}$	x		x unis.	x		x unis.	x
Va	x		x	x		x	x
A				x			x
T	x			x	x	x	x
B		x	x	x			x
Bc (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x	x	x

[10] Mitteilung von Guido Erdmann.
[11] In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).
[12] Die 1. Vlne-Stimme stammt von fremder Hand.
[13] A: Jahreszahl 41. (Rückseite der PDF-Seite 26 [Rückseite im Digitalisat nicht enthalten], Bleistift, rechts unten).
[14] T: Jahreszahl 1741. | 47. (PDF-Seite 28, Rotstift, rechts unten).

Textbuch:

Original:

Original verschollen.
Titelseite[15]:
Worte / Zur / Erbauung, / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstl. Schloß=Capelle / Zu / DARMSTADT, / Auf / Das 1741.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Heßis. Hof= / und Cantzley=Buchdrucker.

Johann Conrad Lichtenberg
(∗ 9.12.1689; † 17.7.1751)

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (∗ 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten[16], Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (∗ 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.

Kirchenjahr 1741:

27.11.1740 – 2.12.1741.

Textquellen:

1. Satz:

Dictum:

Der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Jesu!
[Aus dem Brief des Paulus an die Philipper 4, 7] [17]

4. Satz:

Choralstrophe$_1$:

Lebt Christus, was bin ich betrübt? | Ich weiß, dass Er mich herzlich liebt. | Halleluja! Halleluja! | Wenn mir gleich alle Welt stürb' ab, | g'nug, dass ich Christum bei mir hab'. | Halleluja! Halleluja!
[1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Lebt Christus, was bin ich betrübt" (1699) von ***Johann Caspar Schade*** *(auch Kaspar; ∗ 13. Januar 1666 in Kühndorf bei Meiningen; † 25. Juli 1698 in Berlin); lutherischer Theologe, Pietist und Liederdichter]* [18]

7. Satz:

Choralstrophe$_2$:

Er macht ja durch Sein Aufersteh'n, | dass ich zum Himmel kann eingeh'n. | Halleluja! Halleluja! | Kein' Sünd', kein Tod im Weg mehr sein, | die Straße hält er frei und rein. | Halleluja! Halleluja!
[5. Strophe des o. a. Chorals]

---

[15] Abgedruckt bei *Noack, S. 13;* die Formatierungen in Fraktur bzw. Garamond sind bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

[16] Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

[17]
- Text nach der *LB 1912:*
  Phil 4, 7 Und der Friede Gottes, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Jesu!
- Text nach der *LB 2017:*
  Phil 4, 7 Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren.

[18] Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

Lesungen zum Sonntag Quasimodogeniti (1. Sonntag nach Ostern) gemäß Perikopenordnung[19]**:**

Epistel: 1. Brief des Johannes 5, 4–10:

4 (Denn)[20] alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.
5 Wer ist aber, der die Welt überwindet, wenn nicht, der da glaubt, daß Jesus Gottes Sohn ist?
6 Dieser ist's, der da kommt mit Wasser und Blut, Jesus Christus; nicht mit Wasser allein, sondern mit Wasser und Blut. Und der Geist ist's, der da zeugt; denn der Geist ist die Wahrheit.
7 Denn drei sind, die da zeugen: der Geist und das Wasser und das Blut;
8 und die drei sind beisammen.
9 So wir der Menschen Zeugnis annehmen, so ist Gottes Zeugnis größer; denn Gottes Zeugnis ist das, das er gezeugt hat von seinem Sohn.
10 Wer da glaubt an den Sohn Gottes, der hat solches Zeugnis bei sich. (Wer Gott nicht glaubt, der macht ihn zum Lügner; denn er glaubt nicht dem Zeugnis, das Gott zeugt von seinem Sohn.)[21]

Evangelium: Johannesevangelium 20, 19–23:

19 Am Abend aber desselben ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten ein und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch!
20 Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, daß sie den HERRN sahen.
21 Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.
22 Und da er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: Nehmet hin den Heiligen Geist!
23 Welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, …, 7)[22] stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, …*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche" Schreibweise des Buchstaben u: ŭ statt u (Beispiele: eŭre statt eure oder verleŭmden statt verleumden) wird von Graupner <u>in der Partitur i. d. R. nicht</u> verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift Originaltext in der Breitkopf-Fraktur, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eure oder verleumden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ÿ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl seÿd als auch seyd.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, <u>Er</u> schenkt uns <u>Seine</u> Gnade" statt „Gott, <u>er</u> schenkt uns <u>seine</u> Gnade"); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D" und „d" des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, <u>Du</u> schenkst uns <u>Deine</u>

---

[19] • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen.*
• Texte nach der *LB 1912.*
[20] In den *GB Darmstadt 1710–Perikopen* ist das eingeklammerte Wort „Denn" nicht abgedruckt.
[21] In den *GB Darmstadt 1710–Perikopen* ist der eingeklammerte Satz „Wer Gott … seinem Sohn" nicht abgedruckt.
[22] Zählung der Sätze im *GWV–Vokalwerke–FH* und im *GWV–Vokalwerke–OB–3:* 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, …, 7.

Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.
(Statt „Weg Trauren, weg Trauren, weg nur, weg nur …“
nur „Weg Trauren, weg nur …“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breitkopf-Fraktur wurde der Font F Breitkopf,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font DS-Alte Schwabacher verwendet; er wird vertrieben durch

Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**[23]: http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-455-11.
  URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-36074.
- **Link zur DNB**: — [24]
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften**:
  Nicht bekannt.
- **Mehrfaches Kantaten-Incipit**:
  Es gibt vier Kantaten von Graupner mit demselben Incipit des 1. Satzes:
  - Mus ms 427-13 (GWV 1131/19) Der Friede Gottes welcher höher ist ($Vl_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc; Sonntag Quasimodogeniti 1719 [16. April 1719]).
  - Mus ms 436-17 (GWV 1130/28) Der Friede Gottes welcher höher ist ($Vl_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc; 3. Osterfesttag 1728 [30. März 1728]).
  - Mus ms 443-16 (GWV 1138/35) Der Friede Gottes welcher höher ist (Fl_{Tr}, $Chal_{1,2}$, $Vl_{1,2}$, Va; $C_{1,2}$, A, T, B; Bc; Pfingst-Sonntag 1735 [29. Mai 1735]).
  - Mus ms 455-11 (GWV 1131/47) Der Friede Gottes welcher höher ist ($Vl_{1,2}$, Va; A, T, B; Bc; Sonntag Quasimodogeniti 1747 [9. April 1747]; die vorliegende Kantate).

  Da sich die Kantatentexte bereits im 2. Satz unterscheiden, wird im Folgenden nur auf die Kantate Mus ms 455-11 (GWV 1131/47) eingegangen.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
  Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, …) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en)**:
  Erneute Aufführung im Jahre 1765[25].

---

[23] ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
[24] Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.
[25] *Noack, S. 65*. Genauere Datumsangaben fehlen; eventuell Sonntag Quasimodogeniti 1765 (14.04.1765).

- **Konzertante Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Komposition(en) mit demselben oder einem ähnlichem Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
  Wegen der Fülle von Kompositionen mit demselben oder einem ähnlichem Titel wird auf RISM, IMSLP, DNB, … verwiesen.
- **Veröffentlichungen:**
  - Christoph Graupner (1683–1760)
    Der Friede Gottes, welcher höher ist
    Cantata a 2 Violini, Viola, Alto, Tenore, Basso e Continuo
    GWV 1131/47
    Text by Johann Conrad Lichtenberg
    Editor: Andrey Sharapov, 2010, Moskow (Russia).
    Link: imslp.org/wiki/Der_Friede_Gottes_welcher_h%C3%B6her_ist%2C_GWV_1131%2F47_(Graupner%2C_Christoph)

Kantatentext

Mus ms 455-11	Bog. Ste.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1.1	Dictum/Accompagnato *(Vl$_{1,2}$, Va; T; Bc)*	Dictum/Accompagnato *(Vl$_{1,2}$, Va; T; Bc)*	Dictum/Accompagnato *(Vl$_{1,2}$, Va; T; Bc)*
		Der Friede Gottes welcher höher ist als[26] alle Vernunfft bewahre eure Hertzen u. Sinne in Christo Jesu.	Der Friede Gottes welcher höher iſt als alle Vernunfft bewahre eure Hertzen u. Sinne in Chriſto Jeſu.	Der Friede Gottes, welcher höher ist als[27] alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Jesu![28]
2	1.1	Recitativo secco *(B; Bc)*	Recitativo secco *(B; Bc)*	Secco-Rezitativ *(B; Bc)*
		Was ſperrſt du dich	Was ſperrſt du dich	Was sperrst du dich,
		du ſchüchterne du kleine Heerde	du ſchüchterne du kleine Heerde	du schüchterne, du kleine Herde,
		ſo furchtſam u. erſchrocken ein.	ſo furchtſam u. erſchrocken ein.	so furchtsam und erschrocken ein?
		Meÿnſt du es werde	Meÿnſt du es werde	Meinst du, es werde
		dein Hirte ſich[29]	dein Hirte ſich	dein Hirte Sich[30]
		nach Seinem Sieg dein gantz entſchlagen ?	nach Seinem Sieg dein gantz entſchlagen ?	nach Seinem Sieg dein' ganz entschlagen[31]?
		O Nein	O Nein	O, nein!
		Sein Hertz iſt viel zu treu.	Sein Hertz iſt viel zu treu.	Sein Herz ist viel zu treu.
		Haſt du dich gleich von Jhm verirrt	Haſt du dich gleich von Jhm verirrt	Hast du dich gleich[32] von Ihm verirrt,
		der Wolf darf ſich ôt[33] an dich wagen.	der Wolf darf ſich ôt an dich wagen.	der Wolf darf sich nicht an dich wagen.
		Dein Jeſu ſteht dir beÿ	Dein Jeſu ſteht dir beÿ	Dein Jesu steht dir bei,
		Er kündigt dir den Frieden wieder an,	Er kündigt dir den Frieden wieder an,	Er kündigt dir den Frieden wieder an.
		ſeÿ nur getroſt er wird	ſeÿ nur getroſt er wird	Sei nur getrost, Er wird
		noch ferner an dir thun wie Er bißher gethan.	noch ferner an dir thun wie Er bißher gethan.	noch ferner[34] an dir tun, wie Er bisher getan.

[26] T-Stimme, T. 4, Textvariante: denn statt als.
[27] Vgl. vorangehende Fußnote.
[28] Aus Phil 4, 7.
[29] B-Stimme, T. 6, Schreibweise: Sich statt ſich; Hirte ist eine Umschreibung für Jesus, der von Graupner üblicherweise durch Großschreibung hervorgehoben wird: Sich statt ſich.
[30] Vgl. vorangehende Fußnote.
[31]
- „sich einer Sache, einer Person entschlagen" (alt.): „sich von einer Sache, von einer Person befreien, los machen" (vgl. *WB Adelung, Bd. 1, Sp. 1833;* Stichwort *entschlagen*).
- „dein' ganz entschlagen": „deiner ganz entschlagen".

[32]
- „gleich": hier im Sinne von „obgleich", „obwohl".
- „hast du dich gleich von Ihm verirrt": „obwohl du dich von Ihm verirrt hast"; „sich verirren" wird hier im Sinne von „sich entfernen", auch „sich in die Irre begeben" verwendet.
- „hast du dich gleich von Ihm verirrt, | der Wolf darf sich nicht an dich wagen" (dicht.): „obwohl du dich von Ihm *[weg]* in die Irre begeben hast, darf sich der Wolf nicht an dich wagen".

[33] ôt = Abbreviatur für nicht [*Grun,* S. 262].
[34] „ferner": hier im Sinne von (zeitlich) „weiterhin".

3	1.1	Aria *(Vl$_{1,2}$ unis., Va; B; Bc)*	Aria *(Vl$_{1,2}$ unis., Va; B; Bc)*	Arie *(Vl$_{1,2}$ unis., Va; B; Bc)*
		Weg Trauren weg nur banger Schrecken	Weg Trauren weg nur banger Schrecken	Weg Trauren, weg nur, banger Schrecken!
		ich weiß daß mein Erlöſer lebt. 𝄐	ich weiß daß mein Erlöſer lebt. 𝄐	Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. 𝄐
		Laß ſeyn daß mir die Welt	Laß ſeyn daß mir die Welt	Lass sein, dass mir die Welt
		entgegen iſt u. Netze ſtellt	entgegen iſt u. Netze ſtellt	entgegen ist und Netze stellt:
		Er wird mir Seinen Frieden laßen	Er wird mir Seinen Frieden laßen	Er wird mir Seinen Frieden lassen,
		der Seinem Worte wiederſtrebt.	der Seinem Worte wiederſtrebt.	der Seinem Worte widerstrebt.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	1.3	Choralstrophe$_1$ *(Vl$_{1,2}$, Va; A, T, B; Bc)*	Choralstrophe$_1$ *(Vl$_{1,2}$, Va; A, T, B; Bc)*	Choralstrophe$_1$[35] *(Vl$_{1,2}$, Va; A, T, B; Bc)*
		Lebt Chriſtus, was bin ich betrübt	Lebt Chriſtus, was bin ich betrübt	Lebt Christus, was bin ich betrübt[36]?
		ich weiß daß Er mich hertzlich liebt	ich weiß daß Er mich hertzlich liebt	Ich weiß, dass Er mich herzlich liebt.
		Halleluja Halleluja	Halleluja Halleluja	Halleluja! Halleluja!
		Wenn mir gleich alle Welt ſtirb ab	Wenn mir gleich alle Welt ſtirb ab	Wenn mir gleich alle Welt stürb' ab[37],
		gnug daß ich Chriſtum beÿ mir hab	gnug daß ich Chriſtum beÿ mir hab	g'nug, dass ich Christum bei mir hab'.
		Halleluja Halleluja	Halleluja Halleluja	Halleluja! Halleluja!
5	2.1	Recitativo secco *(T; Bc)*	Recitativo secco *(T; Bc)*	Secco-Rezitativ *(T; Bc)*
		Schweig nur du Wüterich	Schweig nur du Wüterich	Schweig nur, du Wüterich,
		du Höllen Löwe laß dein Brüllen	du Höllen Löwe laß dein Brüllen	du Höllenlöwe, lass dein Brüllen!
		was klagſt du Chriſti Bruder an ?	was klagſt du Chriſti Bruder an ?	Was klagst du Christi Bruder an?
		Was ihre Schwachheit mißgethan	Was ihre Schwachheit mißgethan	Was ihre Schwachheit missgetan,
		das nim̄t der Friede Fürſt auf Sich	das nim̄t der Friede Fürſt auf Sich	das nimmt der Friedefürst auf Sich,
		der dich beſiegt u. Gottes Willen	der dich beſiegt u. Gottes Willen	der dich besiegt, und Gottes Willen
		durch Seinen Todt volbracht.	durch Seinen Todt volbracht.	durch Seinen Tod vollbracht.
		Er lebt Durch Jhn bleibt Huld	Er lebt Durch Jhn bleibt Huld	Er lebt! Durch Ihn bleibt Huld
		u. Segen	u. Segen	und Segen
		auch großen Sündern zugedacht.	auch großen Sündern zugedacht.	auch großen Sündern zugedacht.
		Er trägt ihn durch Sein Gnaden Wort	Er trägt ihn durch Sein Gnaden Wort	Er trägt ihn durch Sein Gnadenwort
		den Sündern Selbſt entgegen.	den Sündern Selbſt entgegen.	den Sündern Selbst entgegen.

[35] 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Lebt Christus, was bin ich betrübt" (1699) von Johann Caspar Schade (* 13. Januar 1666 in Kühndorf bei Meiningen; † 25. Juli 1698 in Berlin).

[36] „Lebt Christus, was bin ich betrübt?": hier im Sinne von „Christus lebt, warum bin ich betrübt?", „Christus lebt, es gibt keinen Grund für mich, betrübt zu sein!".

[37]
- „wenn … gleich": hier im Sinne von „wenn … auch".
- „Wenn mir gleich alle Welt stürb' ab": „Wenn mir auch alle Welt abstürbe", „Wenn mir auch alle Welt absterben würde".

		Wer Jhn ergreifft dem werden Schuld	Wer Jhn ergreifft dem werden Schuld	Wer Ihn ergreift, dem werden Schuld
		u. Sünden vergeben u. auch dort	u. Sünden vergeben u. auch dort	und Sünden vergeben und auch dort
		ſoll Er o Troſt den Himels Frieden finden.	ſoll Er o Troſt den Himels Frieden finden.	soll Er – o Trost! – den Himmelsfrieden finden.
6	2.1	Aria *(Vl1,2 unis., Va; T; Bc)*	Aria *(Vl1,2 unis., Va; T; Bc)*	Arie *(Vl1,2 unis., Va; T; Bc)*
		Freu dich mein Hertz in deinem Segen	Freu dich mein Hertz in deinem Segen	Freu dich, mein Herz, in deinem Segen,
		in Jeſu iſt der Himel dein.	in Jeſu iſt der Himel dein.	in Jesu ist der Himmel dein.
		Spricht Welt u. Satan gleich dargegen	Spricht Welt u. Satan gleich dargegen	Spricht Welt und Satan gleich dargegen,
		ſo ſprich: ſchweig Feind ſprich mir ôts[38] drein.	ſo ſprich: ſchweig Feind ſprich mir ôts drein.	so sprich: „Schweig, Feind! Sprich mir nichts drein.
		Jch bin im Blute Jeſu rein	Jch bin im Blute Jeſu rein	Ich bin im Blute Jesu rein.
		Sein Geiſt ſpricht mich von Sünden loß	Sein Geiſt ſpricht mich von Sünden loß	Sein Geist spricht mich von Sünden los.
		Trutz wer verwehrt mir Gottes Schooß.	Trutz wer verwehrt mir Gottes Schooß.	Trutz[39], wer verwehrt mir Gottes Schoß.“
		Da Capo	Da Capo	da capo
7	2.2	Choral. v. 5. Er macht ja durch p. Da Capo.	Choral. v. 5. Er macht ja durch p. Da Capo.	Choralstrophe 2[40] *(Vl1,2, Va; A, T, B; Bc)*
		Er macht ja durch Sein Aufferſtehn	Er macht ja durch Sein Aufferſtehn	Er macht ja durch Sein Aufersteh'n,
		daß ich zum Himel kan eingehn	daß ich zum Himel kan eingehn	dass ich zum Himmel kann eingeh'n.
		Halleluja Halleluja	Halleluja Halleluja	Halleluja! Halleluja!
		Kein Sünd kein Todt im Weg mag[41] ſeÿn	Kein Sünd kein Todt im Weg mag ſeÿn	Kein' Sünd', kein Tod im Weg mehr[42] sein[43],
		die Straße hält er freÿ u. rein	die Straße hält er freÿ u. rein	die Straße hält er frei und rein.
		Halleluja Halleluja	Halleluja Halleluja	Halleluja! Halleluja!
—	2.2	Soli | Deo | Gloria	Soli | Deo | Gloria	Soli | Deo | Gloria

[38] ôts = Abbreviatur für nichts [vgl. Erläuterung zu ôt in *Grun*, S. 262].

[39]
- „trutz [dem]“ (alt.): „wehe [dem]“ (s. *WB Grimm, Bd. 22, Spalten 1084 – 1138, Ziffer 1;* Stichwort *trutz, trotz*).
- „Trutz, wer verwehrt mir Gottes Schoß“ (alt., dicht.): „Wehe *[dem]*, der mir Gottes Schoß verwehrt“.

[40] 5. Strophe des o. a. Chorals.

[41] Partitur und B-Stimme, T. 14, Textänderung gegenüber dem Originaltext von Schade (vgl. Anhang): mag statt mehr.
Originaltext (s. Anhang), A-, T-Stimme: mehr.

[42] Vgl. vorangehende Fußnote.

[43] „sein“ (alt., dicht.): alte Form von „sind“.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/25.01.2019.
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Lebt Christus, was bin ich betrübt »

Verfasser des Chorals:

M. Johann Caspar Schade (auch **Kaspar**, auch **Schad** u. ä.; * 13. Januar 1666 in Kühndorf; † 25. Juli 1698 in Berlin an Schwindsucht); ev.-luth. Theologe, Prediger, Autor, Liederdichter; Vicesuperintendent von Schleusingen sowie Ephorus[44] des dortigen Gymnasiums, Diakon an der Nicolaikirche zu Berlin.[45]

M. Johann Caspar Schade
(* 13.1.1666; † 25.7.1698)

Erstveröffentlichung:

1692; A & O. | Andächtig Singender Christen=Mund/ | Das ist : | Wahrer Kinder GOttes | Geheiligte Andachten/ | bestehende | In einem dreyfachen Christlichen Hand= | und Gesang=Buche/ | Darinnen | Der Kern fürnemster Lieder und das gantze | Christenthum enthalten/ | Welche aus der lebendigen und reinen Qvelle des | Geistes GOttes entsprungen / und durch berühmte | GOttes=Männer abgesungen sind; | Es befinden sich aber | Im Ersten Theile/ einige sonderbare Trostreiche | Christerbauliche Lieder von (Tit.) Hn. D. Breithaupten/ | Hn. D. Petersen/ Hn. M. Schaden und andern | berühmten GOttes =Männern aus= | gefertiget. | Im zweyten Theile/ des seligen Joachim Neanders | Glaub= und Liebes=Ubung oder Bundes =Lieder und | Danck=Psalmen ꝛc. | Im dritten Theile der in GOtt verliebten gläubigen | Seelen wohlklingend und Himmel=aufsteigendes | Hallelujah ; | Mit schönen Kupffer=Figuren gezieret. | Alles mit Heiliger Schrifft concordirende ; | GOtt zu Ehren/ auch allen wahren Christen zum Nutz und | Dienst treulichst Ans Licht gestellet. | Cum Privilegio. | [Linie] | Wesel/ Duißburg und Franckfurt/ | Druckts und verlegts ANDREAS LUPPIUS, Churfl. | Brand. gnädigst Privil. Buchdr. und Buchh. daselbst, | Im Jahr Christi 1692.[46]

Spätere Veröffentlichung (posthum[47]):

1699; *GB Schade Fasciculus Cantionum 1699; S. 41-43.*

Choral verwendet in:

Mus ms 455-11 (GWV 1131/47):	1. Strophe	(Lebt Christus, was bin ich betrübt)
	5. Strophe	(Er macht ja durch Sein Aufferstehn)
Mus ms 450-19 (GWV 1130/42):	11. Strophe	(Wie köñt ich denn verlohren seyn)

---

44 Ephorus: Leiter einer höheren pädagogischen Einrichtung.

45
- DNB: http://d-nb.info/gnd/118748165.
- Lebensdaten:
  - *ADB, Bd. 37 (1894).*
  - *Koch, Bd. IV, S. 222 ff* mit einer ausführlichen Vita.
  - Raupp, Werner in *bbkl, Bd. 17, Sp. 1191 ff.*
  - *Wikipedia.*
- Bild von Schade aus
  M. Johann Caspar Schadens ... Geistreiche Predigten Ueber alle Sonn- Fest- und Feyertags-Evangelia durchs ganze Jahr, Ingleichen mit einem Anhange, Welcher 1.) Erbauliche Predigten auf alle Apostel-Täge, 2.) Verschiedene Buß- und Passions-Betrachtungen, 3.) Des sel. Schadens Christliche Haus-Kirche in sich begreift.
  in
  Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
  - https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/GSU3RU7DWRVXV52L7ILKNVVKVXR3PLTA
  - http://digital.slub-dresden.de/werkansicht/dlf/110504/8/
  - http://digital.slub-dresden.de/fileadmin/data/42403073X/42403073X_tif/jpegs/00000008.tif.pdf

46 Titel aus https://www.gbv.de/vd/vd17/14:010647X.

47 *Fischer, Bd. II, S. 28 f.*

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 455-11:

- *CB Graupner 1728, S. 61:*
  Melodie zu Heut triumphiret | Gottes Sohn; von Graupner in der Kantate ähnlich verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 81:*
  Melodie zu Heut triumphiret GOttes Sohn; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 61* bis auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786: —*
- *Kümmerle, Bd. I, S. 594-595:*
  Die Melodie zu Heut triumphieret Gottes Sohn wurde von Graupner ähnlich verwendet (Unterschied vor allem in den Halleluja-Rufen).
- *Zahn, Bd. I, S. 188, Nr. 691:*
  - *Bd. 1, S. 188, Nr. 691:* Die Melodie zu Lebt Christus, was bin ich betrübt? wurde von Graupner <u>nicht</u> verwendet.
  - *Bd. 2, S. 162-163, Nr. 2630:* Die Melodie zu Lebt Christus, was bin ich betrübt? wurde von Graupner <u>nicht</u> verwendet.
  - *Bd. 2, S. 149, Nr. 2585:* Die Melodie zu Heut triumphieret Gottes Sohn wurde von Graupner ähnlich verwendet.

Hinweise, Bemerkungen:

- Schades Choral knüpft an die 15. Strophe des Chorals „Früh morgens, da die Sonn aufgeht" von Johann Heermann an und setzt sie mit weiteren 11 Strophen fort.[48] Zum Vergleich die 15. Strophe von Heermann und die erste Strophe von Schade:

Johann Heermann: 15. Strophe des Chorals „Früh morgens, da die Sonn aufgeht" nach *GB Devoti Musica Cordis 1630, S. 66-70* [49].	Johann Caspar Schade: 1. Strophe des Chorals „Lebt Christus, was bin ich betrübt" nach *GB Schade Fasciculus Cantionum 1699; S. 41*
15. Lebt Christus, was bin ich betrübt? Ich weis, daß er mich hertzlich liebt. Wann mir gleich alle Welt stürb ab, Gnung, daß ich Christum bey mir hab.	1. LEbt CHristus/was bin ich betrübt/ Ich weiß/daß er mich hertzlich liebt/ Hallelujah. Wenn mir gleich alle Welt stürb ab/ Gnug daß ich CHristum bey mir hab/ Hallelujah.

[48] *Fischer-Tümpel, Bd. I, S. 287*
[49] Speziell S. 69.

Versionen des Chorals:

Version aus dem *GB Schade Fasciculus Cantionum 1699; S. 41–43:*

I. N. J.

FASCICULUS CANTIONUM.

Das ist

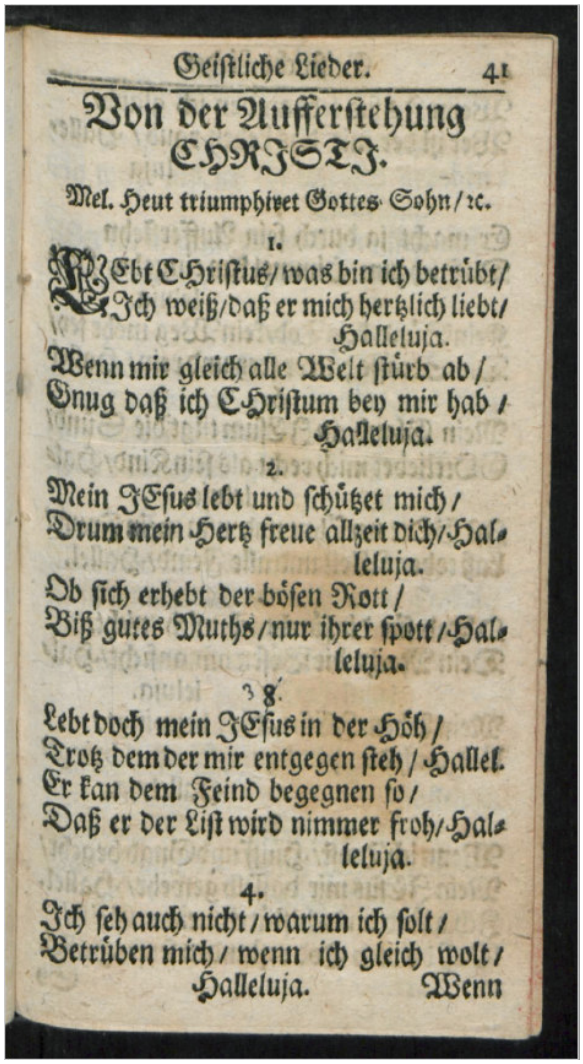
Zusammengetragene Geistliche Lieder/

Eines In Christo Seeligen Lehrers und Seelen-Hirtens

Zur Erbauung und Erweckung des Glaubens und der Liebe heraus gegeben.

Cüstrin/

Gedruckt bey Gottfr. Heinichen/ R. B.



Geistliche Lieder. 41

Von der Aufferstehung CHRISTI.

Mel. Heut triumphiret Gottes Sohn/ rc.

1.

REbt Christus/ was bin ich betrübt/
Ich weiß/ daß er mich hertzlich liebt/
Halleluja.
Wenn mir gleich alle Welt stürb ab/
Gnug daß ich Christum bey mir hab/
Halleluja.

2.

Mein JEsus lebt und schützet mich/
Drum mein Hertz freue allzeit dich/ Halleluja.
Ob sich erhebt der bösen Rott/
Biß gutes Muths/ nur ihrer spott/ Halleluja.

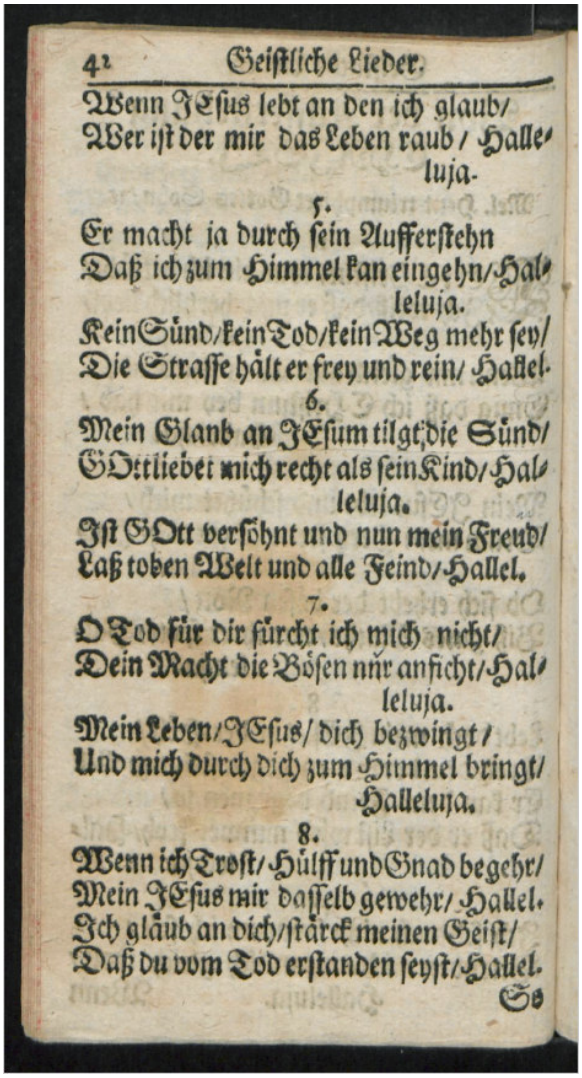
3.

Lebt doch mein JEsus in der Höh/
Trotz dem der mir entgegen steh/ Hallel.
Er kan dem Feind begegnen so/
Daß er der List wird nimmer froh/ Halleluja.

4.

Ich seh auch nicht/ warum ich solt/
Betrüben mich/ wenn ich gleich wolt/
Halleluja. Wenn

GB Schade Fasciculus Cantionum 1699	GB Schade Fasciculus Cantionum 1699
Titelseite	S. 41



42 Geistliche Lieder.

Wenn JEsus lebt an den ich glaub/
Wer ist der mir das Leben raub / Halle-
luja.

5.

Er macht ja durch sein Aufferstehn
Daß ich zum Himmel kan eingehn/Hal-
leluja.
Kein Sünd/kein Tod/kein Weg mehr sey/
Die Strasse hält er frey und rein/ Hallel.

6.

Mein Glaub an JEsum tilgt die Sünd/
GOtt liebet mich recht als sein Kind/Hal-
leluja.
Ist GOtt versöhnt und nun mein Freud/
Laß toben Welt und alle Feind/Hallel.

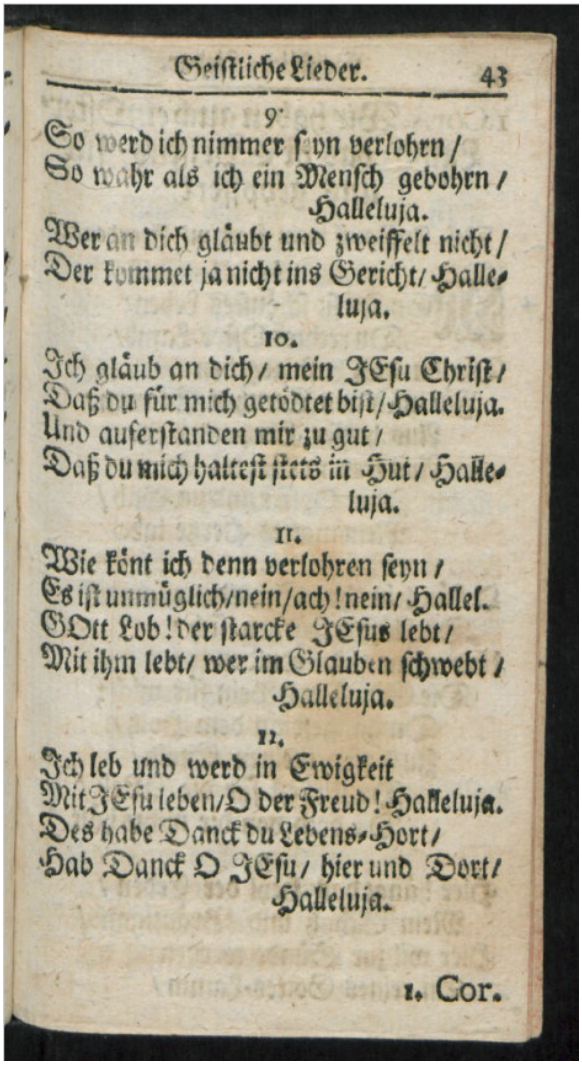
7.

O Tod für dir fürcht ich mich nicht/
Dein Macht die Bösen nur anficht/Hal-
leluja.
Mein Leben/JEsus/ dich bezwingt /
Und mich durch dich zum Himmel bringt/
Halleluja.

8.

Wenn ich Trost/ Hülff und Gnad begehr/
Mein JEsus mir dasselb gewehr/ Hallel.
Ich gläub an dich/stärck meinen Geist/
Daß du vom Tod erstanden seyst/Hallel.

So



Geistliche Lieder. 43

9.

So werd ich nimmer seyn verlohrn /
So wahr als ich ein Mensch gebohrn /
Halleluja.
Wer an dich gläubt und zweiffelt nicht /
Der kommet ja nicht ins Gericht/ Halle-
luja.

10.

Ich gläub an dich / mein JEsu Christ /
Daß du für mich getödtet bist/Halleluja.
Und auferstanden mir zu gut /
Daß du mich haltest stets in Hut / Halle-
luja.

11.

Wie könt ich denn verlohren seyn /
Es ist unmüglich/nein/ach! nein/ Hallel.
GOtt Lob! der starcke JEsus lebt /
Mit ihm lebt/ wer im Glauben schwebt /
Halleluja.

12.

Ich leb und werd in Ewigkeit
Mit JEsu leben/O der Freud! Halleluja.
Des habe Danck du Lebens-Hort /
Hab Danck O JEsu / hier und Dort/
Halleluja.

1. Cor.

GB Schade Fasciculus Cantionum 1699	GB Schade Fasciculus Cantionum 1699
S. 42	S. 43

Weitere Version:

Version nach *GB Darmstadt 1710, S. 359, Nr. 446.*[50]	
LEbt Christus/was bin ich betrůbt/ Ich weiß/daß er mich hertzlich liebt/ Hallelujah/Hallel. Wenn mir gleich alle welt stůrb ab/ Gnug/daß ich Christum bey mir hab/ Hall. Hall.	7. O tod! für dich fürcht ich mich nicht/ Dein macht die bösen nur anficht/ Hallel. Hallel. Mein leben/JEsus/dich bezwingt/ Und mich durch dich zum himmel bringt/ Hall. Hall.
2. Mein JEsus lebt und schůtzet mich/ Darum/mein hertz/freu allzeit dich/ Hall. Hall. Ob sich erhebt der bösen rott/ Sey gutes muths/nur ihrer spott/ Hall. Hall.	8. Wenn ich trost/hůlff und gnad begehr/ Mein JEsu/mir dasselb gewähr/ Hall. Hall. Ich glaub an dich/stårck meinen geist/ Daß du vom tod erstanden seyst/ Hall. Hall.
3. Lebt doch mein JEsus in der höh/ Trotz dem/der mir entgegen steh/ Hall. Hall. Er kan dem feind begegnen so/ Daß er der list wird nimmer froh/ Hall. Hallelujah.	9. So werd ich nimmer seyn verlohrn/ So wahr als du ein mensch gebohrn/ Hall. Hall. Wer an dich glaubt /und zweifelt nicht/ Der kommet ja nicht ins gericht/ Hall. Hall.
4. Ich seh auch nicht/warum ich solt Betrůben mich/wenn ich gleich wolt. Hall. Hallel. Wenn JEsus lebt/an den ich glaub/ Wer ist/der mir das leben raub? Hall. Hall.	10. Ich glaub an dich/mein JEsu Christ/ Daß du für mich getödtet bist/ Hall. Hall. Und aufferstanden mir zu gut/ Daß du mich haltest stets in hut/ Hall. Hall.
5. Er macht ja durch sein aufferstehn/ Daß ich in himmel kan eingehn/ Hall. Hall. Kein sůnd/kein tod im weg mehr seyn/ Die strasse hålt er frey und rein/ Hall. Hall.	11. Wie könt ich denn verlohren seyn/ Es ist unmöglich/nein/ach! nein/ Hall. Hall. GOtt lob der starcke JEsus lebt/ Mit ihm lebt/wer im glauben schwebt/ Hall. Hall.
6. Mein glaub an JEsum tilgt die sůnd/ GOtt liebet mich recht als sein kind/ Hall. Hall. Ist GOtt versöhnt und nun mein freund/ Laß toben welt und alle feind/ Hall. Hall.	—

[50] Auch im *GB Darmstadt 1752, S. 179 ff, Nr. 86* (nur marginale Änderungen wie z. B. Satzzeichen).

Quellen[51]

ADB	Allgemeine Deutsche Biographie Hrsg.: Historische Commission bei der königl. Akademie der Wissenschaften Verlag Duncker & Humblot, München und Leipzig, 1875–1912 Digitalisiert auf http://de.wikisource.org/wiki/Allgemeine_Deutsche_Biographie
bbkl	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
CB Graupner 1728	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes | Darmstädtisches | Choral=Buch, | In welchen | nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= | theils aus mehrern Gesang=Büchern ein Zusatz | geschehen/ | zum Nutzen und Gebrauch | vor | Kirchen und Schulen | hießiger Hoch=Fürstl. Landen. | Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertiget | von | Christoph Graupnern/ | Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell-Meister. | [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. | [Linie] | MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
CB Harmonischer Liederschatz 1738	Johann Balthasar König: Harmonischer | Lieder=Schatz, | oder | Allgemeines Evangelisches | Choral=Buch, | welches die Melodien derer so wohl alten als neuen biß hieher eingeführten | Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; | Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasset ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, | nunmehro mit ihren behörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. | Ferner finden sich darinnen die Melodien derer | Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ | Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ | benebst denen Frantzösischen Liedern, so viel deren biß itzo bekannt worden ; | Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem | modernen General-Bass versehen, und samt einem | Vorbericht | in dieser bequemen Form ans Licht gestellet | von | Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. | [Doppellinie] | Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
CB Portmann 1786	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues | Hessendarmstädtisches Choralbuch mit | höchster Landesfürstlichen Genehmigung | herausgegeben. | [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] | [Linie] | Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden= und Soldaten=Waisenanstalt. | [Schmucklinie] | Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)
Fischer	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
Fischer-Tümpel	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904

[51] Rot- oder S p e r r druck im Original.

GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro | Vollständigste | Darmstättische Gesang=Buch / | Darinnen | Geist= und Trostreiche | Psalmen und Gesänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr=Bekenner: | ... | DARMSTAT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238[52]
GB Darmstadt 1710-Perikopen	Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710. in *GB Darmstadt 1710*
GB Darmstadt 1752	Das allerneueste Darmstättische | Gesang=Buch, | worinnen | theils D. Lutheri sel. und an=derer | Evangelis. Lehrer, theils aus dem | sogenannten Hällischen Gesang=Buch | gezogene Lieder, | nebst einem | Gebet=Buch, | in welchem sehr schöne Morgen= Abend= Buß= | Beicht= Communion= und Krancken=Gebet | enthalten, | dem der kleine | Catechismus D. Luthers | angefüget ; | Sonderlich für alte Personen also zum | Druck befördert. | Mit Hoch=Fürstl. PRIVILEGIO. | Verlegts Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. | Heßis. Hof= und Cantzley=Buchdrucker. | [Linie] | DARMSTADT, | Gedruckt im Jahr Christi 1752. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3363/1
GB Devoti Musica Cordis (Heermann) 1630	Heerman(n), Johann(es) (* 11.10.1585; † 17.2.1647): DEVOTI MUSICA | CORDIS. | Hauß= vnd Hertz= | Musica. | Das ist: | Allerley geistliche Lieder/ aus | den H. Kirchenlehrern vnd selbst | eigner Andacht/ | Auff bekandte/ vnd in vnsern Kir= | chen vbliche Weisen verfasset | Durch | Johann. Heermannum/ | Pfarrn zu Köben. | [Schmuckemblem] | In Verlegung David Müllers | Buchhändlers zu Breß=law/ | Gedruckt zu Leipzig durch Johann | Albrecht Mintzeln/ | Im Jahr | [Linie] | M DC XXX. Standort: StaatsBibliothek zu Berlin (SBB), Preußischer Kulturbesitz Digitalisat: StaatsBibliothek zu Berlin (SBB) Signatur: Eh 6611 Hrsg.: Johannes Heermann (GND: 11870950X) Verlag; Jahr: David Müller, Breslau (GND: 121594440); 1630 Drucker; Ort: Johann Albrecht Mintzel (GND: 1037533070); Leipzig VD17: 1:666552R Link: http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkansicht?PPN=PPN688378110
GB Schade Fasciculus Cantionum 1699	Schade, M. Johann Kaspar Schade (* 13.1.1666; † 25.7.1698): *I. N. J.* | FASCICULUS | CANTIONUM. | Das ist | Zusammengetragene | Geistliche | Lieder/ | Eines | In Christo Seeli= | gen Lehrers und Seelen= | Hirtens | Zur Erbauung und Erweckung | des Glaubens und der Liebe | heraus gegeben, | [Linie] | Cüstrin/ | Ge=druckt bey Gottfr. Heinichen/ R. B. Standort: Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB) Digitalisat: Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB) Signatur: Slg Wernigerode Hb 1496 Autor: Johann Kaspar Schade Verlag: Gottfried Heinichen; GND: 037525159 Jahr: s.a. [posthum, Jahr 1699 ermittelt] Drucker; Ort: Gottfried Heinichen; Cüstrin [Küstrin] VD17: 1:670802B Link: http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB00012DD700000000
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.

[52] Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
GWV-Vokalwerke-OB-3	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.
Katalog	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
Koch	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs …, Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
Kümmerle	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
LB 2017	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
Noack	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
WB Adelung	Adelung, Johann Christoph: Grammatisch-kritisches | Wörterbuch | der | Hochdeutschen Mundart, | mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten, | besonders aber der Oberdeutschen, | von | Johann Christoph Adelung, | Churfürstl. Sächs. Hofrathe und Ober-Bibliothekar. | Erster [Zweiter, …] Theil, von A—E. [F—…] | [Wappen der Firma Breitkopf] | Mit Röm. Kais., auch K. K. u. Oesterr. gnädigsten Privilegio | über gesammte Erblande. | [einfache Linie] | Zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe. | [Schmucklinie] | Leipzig, | bey Johann Gottlieb Immanuel Breitkopf und Compagnie. | 1793. In http://www.woerterbuchnetz.de, in http://www.zeno.org/Adelung-1793
WB Grimm	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
Wikipedia	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de.
Zahn	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963